

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 821

**Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Corona-Konzept für Schulkinderbetreuung**

Nach aktuellem Stand plant das Land Hessen, an den hessischen Schulen ab dem 15. Februar die Jahrgangsstufen 1 bis 6 im Wechselunterricht zu beschulen. Damit soll erreicht werden, dass durch geteilte Klassen kleinere Gruppen in einem Raum unterrichtet werden und ein ausreichender Abstand zwischen den Schülern eingehalten werden kann.

Im März erfolgt möglicherweise eine Rückkehr der Schulen zum eingeschränkten Regelbetrieb, sofern es die Lage zulässt.

Schüler der Robinson-Schule werden nach dem Unterricht durch die Stadt Hattersheim im Schulkinderhaus betreut. Daher ist wichtig, dass die Konzepte und Schutzmaßnahmen von Schule und Stadt aufeinander abgestimmt sind.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Welche Konzepte hat die Stadt erarbeitet, um für die Szenarien Wechselunterricht bzw. eingeschränktem Regelbetrieb die Sicherheit der Schulkinder und des Personals zu gewährleisten?
2. Sind die von der Stadt erarbeiteten Konzepte für die beiden o.g. Szenarien mit der Schulleitung, bzw. dem Schulträger abgestimmt worden?
3. Ist gewährleistet, dass Schüler einer Klasse in der Schulkinderbetreuung nicht in Kontakt mit Schülern einer anderen Klasse kommen? Durch welche organisatorischen Maßnahmen wird dies erreicht?
4. Im Fall von Wechselunterricht wird möglicherweise zusätzlich eine Notbetreuung angeboten. Wie wird gewährleistet, dass Kinder in der Notbetreuung separat von den Schülern der Wechselunterricht-Gruppen betreut werden?
5. Wie schätzt der Magistrat das Infektionsrisiko in der Schulkinderbetreuung ein, unter Berücksichtigung der durch die Stadt erstellten Konzepte?

Hattersheim, 7. Februar 2021

Dr. Marek Meyer
SPD-Fraktion